

Schwielowsee, den 3. März 2017

Kontakt Daten Veranstalter:

elisabeth am see®

Eva Loschky / Jörg Becker

Mobil: 0151 173 195 77

E-Mail: info@elisabeth-am-see.com

Pressekontakt:

Eva Loschky

Mobile: 0151 173 19577

E-Mail: info@evaloschky.de

VERANSTALTUNGSMELDUNG

Kategorie: Kunst & Kultur Caputh / Gemeinde Schwielowsee

Lyrik, Konzert und Photoausstellung

Vernissage und Konzert im Salon elisabeth am see®

Sonntag 26. März 2017

Veranstaltungsort: Salon elisabeth am see®, Krughof 50, 14548 Schwielowsee

Konzert: **Beginn:** 17: 00 Uhr
Einlass: ab 16:30 Uhr
Eintritt: 20 € an der Abendkasse oder
Vorverkauf: 15 € bis 24.März
telefonisch zu bestellen unter
Tel.: 0151 173 19577 und per Mail
unter info@elisabeth-am-see.com

Sämtliche Erlöse aus den Eintrittsgeldern kommen den Künstlern zugute.

Ausstellung: ab 18:15 Uhr, Eintritt frei

CAPUTH – Die Photographien der Marie Goslich (1859-1938) aus der Privatsammlung von Albrecht Herrmann, präsentiert von Krystyna Kauffmann, der großen Goslichforscherin im Ambiente eines Wohnhauses erlauben dem Zuschauer, im Vergleich zu der Betrachtung der Photographien auf der Wand eines Museums, einen ungestörten und in sich ruhenden Anblick zu genießen. Das Haus mit dem Ausblick auf die Gewässer, auf welche die Photographin einst blickte, wird zu einem Band zwischen Betrachter und dargestelltem Objekt. Die Magie der ana-logen, schwarzweißen Photographie erlaubt jedes kleinste Detail des Bildes wahrzunehmen. Es ist eine für Marie Goslich typische und seinem Umfeld, durch die wir meinen, Akzentuierung des Zusammenspiels zwischen dem Menschen nicht nur den Augenblick zu sehen, sondern mehr über das gesamte Geschehen, über die Vergangenheit und die Zukunft dieses Menschen zu erfahren. Als ob noch immer in ihren Photographien die Gespräche mit den Photographierten zu hören sind.

„O Leben, Leben, wunderliche Zeit“ ist der Titel eines zur Ausstellung passenden Programmes, das die Schauspielerin Christine Uhde gemeinsam mit der Gitarristin Beate Masopust und dem Cellisten Benno Kaltenhäuser darbieten. Mit Gedichten aus Rainer Maria Rilkes „Buch der Bilder“ und „Neue Gedichte“ spannen die Künstler einen thematischen Bogen durch die Jahreszeiten des Lebens, eingebettet und verwoben mit Musik von Zeitgenossen von Marie Goslich und Rilke: Bartók, Satie und Fauré.

Wörter: 212 / Zeichen: 1266

ZUSATZINFORMATIONEN:

Über elisabeth am see®

Mit elisabeth am see® haben sich der Architekt Jörg Becker und die Stimmtrainerin Eva Loschky mit viel Leidenschaft und Herzblut selbst einen Traum verwirklicht. Und damit einen Ort geschaffen, der den Besuchern Freiraum schenken soll. Freiraum, die Veränderung der Wohnräume durch Kunst zu entdecken, Musik, Lesungen, ja sogar Tanz zu erleben und gleichzeitig die Weite des Blicks über den Garten und die havelländische Obstwiese auf den Templiner See bis zur Kuppel der Nikolaikirche von Potsdam zu genießen.

Über die Künstler

Marie Goslich (1859-1938), die erste Fotojournalistin Deutschlands

Die Bilder der Fotografin und Journalistin Marie Goslich sind ein Spiegel ihrer Zeit. Sie dokumentieren den Wandel der städtischen und ländlichen sozialen Strukturen in Folge des technischen Fortschritts. Über 400 Glasnegative wurden von der Wirtin des Wirtshauses Baumgartenbrück in Geltow über den Krieg gerettet. Die Fotografien werden für diese Ausstellung von der Privatsammlung Albrecht Herrmann zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Krystyna Kauffmann, Kuratorin

Schwerpunkt ihrer jetzigen Tätigkeit ist die Forschung und Präsentation der Fotojournalistin Marie Goslich. 2010 erschien das erste Buch „Die grande dame des Fotojournalismus“, was auf der Fotokina in Köln sofort den 2. Preis gewann. Kauffmann's drittes Buch über M. Goslich „Leben hinter Glas“ erschien im November 2016. K. Kauffmann ist Mitglied der Deutschen Fotografischen Akademie und der Arbeiterfotografie. Als Kuratorin und Projektleiterin konzipiert und betreut sie diese Ausstellung in elisabeth am see®.

Das Trio: Beate Masopust - Gitarre, Christiane Uhde - Schauspiel und Benno Kaltenhäuser – Cello

Das Programm "LEBEN, LEBEN, wunderliche Zeit..." gestaltet die examinierte Konzertgitarristin und diplomierte Musikpädagogin für Gitarre Beate Masopust gemeinsam mit der Schauspielerin Christine Uhde und dem Solocellisten des DEFA-Sinfonieorchesters (1970-1991), des Deutschen Filmorchesters Babelsberg (1991-1993) und der Brandenburgischen Philharmonie (1993-2000) Benno Kaltenhäuser.

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:

Regionalzug von Schönefeld oder Potsdam bis Caputh / Schwielowsee

Havelbus 607 ab Potsdam Hbf oder vom Bahnhof Werder (www.havelbus.de)

Schiff ab Potsdam "Lange Brücke" (www.schiffahrt-in-potsdam.de) bis Anlegestelle Caputh Schloss

Besucherparkplätze:

Im Ortskern Caputh gibt es keine zeitlich unbegrenzten und kostenfreien Parkplätze.

Nutzen Sie bitte deshalb unsere folgenden Parkmöglichkeiten, Besucherparkplätze:

- Parkplatz vor dem Caputher Schloss und vor Rewe, Friedrich-Ebert-Str.
- Ortskern Caputh (Michendorfer Chaussee)

Informationen im Internet:

<http://elisabeth-am-see.com/cms/>

<https://www.facebook.com/ElisabethAmSee>

https://twitter.com/elisabeth_see

<https://plus.google.com/+Elisabeth-am-see/posts>